

Fest Der Heiligen Familie

1 Samuel 1, 20-22. 24-28

Hanna, die Frau Elkanas, wurde schwanger. Sie gebar einen Sohn und nannte ihn Samuel, denn sie sagte: Ich habe ihn vom HERRN erbeten. Als dann Elkana mit seiner ganzen Familie wieder nach Schilo hinaufzog, um dem HERRN das jährliche Opfer und die Gaben, die er gelobt hatte, darzubringen, zog Hanna nicht mit, sondern sagte zu ihrem Mann: Ich werde den Knaben erst, wenn er entwöhnt ist, hinaufbringen; dann soll er vor dem Angesicht des HERRN erscheinen und für immer dort bleiben. Als sie ihn entwöhnt hatte, nahm sie ihn mit hinauf, dazu einen dreijährigen Stier, ein Efa Mehl und einen Schlauch Wein. So brachte sie ihn zum Haus des HERRN in Schilo; der Knabe aber war damals noch sehr jung. Als sie den Stier geschlachtet hatten, brachten sie den Knaben zu Eli und Hanna sagte: Bitte, mein Herr, so wahr du lebst, mein Herr, ich bin die Frau, die damals neben dir stand, um zum HERRN zu beten. Ich habe um diesen Knaben gebetet und der HERR hat mir die Bitte erfüllt, die ich an ihn gerichtet habe. Darum lasse ich ihn auch vom HERRN zurückfordern. Er soll für sein ganzes Leben ein vom HERRN Zurückgeforderter sein. Und sie beteten dort den HERRN an.

1 ይ ሳሙኤል 1, 20-22. 24-28

ከግን ኸአ፡ መዓልተታት ምስ ሐለፋ፡ ሃና ጠነሰት ወዲ ድማ ወለደት። ንሳ ኸአ፡ ካብ እግዚአብሄር ለሚነዮ እየ እሞ፡ ኢላ ስሙ ሳሙኤል ኣውጽአትሉ። እቲ ሰብኣይ ኤልቃና ድማ ምስ ብዘላ ቤቱ ናይ ዓመት መስዋእቲ ሕሩድን መብጽዓኡን ንእግዚአብሄር ኪሰውእ ደየበ። ሃና ግና ንሰብኣያ፡ ኣነስ፡ እዚ ሕጻን ጡብ ክሳብ ዚሐድግ፡ ኣይድይብን እየ፡ ሽዑ ኣብ ቅድሚ እግዚአብሄር ኪርኤ፡ ከብጽሖ እየ፡ ንሓዋሩ ኸአ ኣብኡ ሺነብር እዩ፡ በለቶ። ምስ ኣሕደገቶ ኸአ፡ ሰለስተ ዝራብዕን ሓደ ኤፋ ሓርጭን ሓደ ሓርቢ ወይንን ተማሊአ፡ ወዳ ሒዛ ደየበት፡ ኣብ ሺሎ ናብ ቤት እግዚአብሄር ድማ ኣእተወቶ። እቲ ቐልዓ ኸአ ገና ንእሽቶ ነበረ። ነቲ ዝራብዕ ሐሪዶም ድማ ነቲ ቐልዓ ናብ ኤሊ ኣምጽእዎ። ንሳ ኸአ፡ ጎይታይ፡ ስምዓኒ፡ ነፍስኻ ህያው ትኹን ጎይታይ፡ እታ ኣብ ጥቓኻ ደው ኢላ ንእግዚአብሄር እትልምን ዝነበረት ሰበይቲ ኣነ እየ። ብዛዕባዚ ቐልዓዚ እየ ዝለመንኩ፡ እግዚአብሄር ከኣ እቲ ዝለመንክዎ ልማኖይ ሂቡኒ። ስለዚ ኣነ ድማ ንእግዚአብሄር እህቦ ኣሎኹ፡ ምሉእ ዕድሜኡ ንእግዚአብሄር ተዋሂቡ እዩ፡ በለት። ካብኡ ኸአ ንእግዚአብሄር ሰገዱ።

**ቆሎሴ 3, 12-21**

እምብአርሲ ኸም ሕሩያት አምላኸን ቅዱሳንን ፍቁራትን ካንኩም፡ ምሕረት ልቢ፡ ለውሃት፡ ትሕትና፡ ዓቕሊ፡ ትዕግስቲ ልበሱ። ንሓድሕድኩም እናተዳወርኩም፡ እቲ ሓደ ኣብቲ ሓደ ኸሲ እንተለዎ፡ ይቕረ ተባሃሃሉ። ከምቲ ክርስቶስ ይቕረ ዝበለልኩም፡ ንስኻትኩምውን ከምኡ ይቕረ በሉ። ኣብ ልዕሊ እዚ ኸሉውን ፍቕሪ፡ ማእሰር ፍጻሜ እያ እሞ፡ ልበስዎ። ሰላም ክርስቶስ ከኣ ኣብ ልብኹም ይግዛእ፡ ነዚ ብሓደ ስጋ ተዳዊዕኩም ኢኹም እሞ መማስውቲ ኹኑ። ብመዝሙርን ውዳሴን መንፈሳዊ ቕኔን ንሓድሕድኩም ኣስተምህሩን ምዓዱን፡ ብልብኹምውን ብጸጋ ንአምላኽ እናዘመርኩም፡ ቃል ክርስቶስ ብኸሉ ጥበብ መሊኡ ይሕደርኩም። ብቃል ኩነ ወይስ ብግብሪ እትገብርዎ ዘበለ ኸሉ ብስም ጎይታና የሱስ ግበርዎ፡ ብእኡ ኸኣ ንእግዚኣብሄር ኣቦ ኣመስግንዎ። ኣትን ኣንስቲ፡ ከምቲ ንጎይታ ዚግባእ ጌርክን ንሰብኡትክን ተኣዘዛኦም። ኣቱም ሰብኡት፡ ነንስትኹም ኣፍቅርዎን እሞ ኣይትምረርዎን። ኣቱም ውሉድ፡ እዚ ኣብ ጎይታ ባህ ዜብል እዩ እሞ፡ ንወለድኹም ብኸሉ ተኣዘዝዎም። ኣቱም ኣቦታት፡ ሕሊናኦም ከይዓርብ፡ ነቶም ውሉድኩም ኣይተኸርይዎም።

**ሉቃስ 2, 41-52**

እቶም ወለዱ ንበዓል ፋሲካ ብብዓመት ናብ የሩሳሌም ይኸዱ ነበሩ። ንሱ ወዲ ዓሰርተው ክልተ ዓመት ምስ ኩነ ኸኣ፡ ከምቲ ስርዓት በዓል ናብ የሩሳሌም ደየቡ። እተን መዓልታት ኣእኪሎም ኪምለሱ ኸለዉ ኸኣ፡ የሱስ፡ እቲ ቈልዓ፡ ኣብ የሩሳሌም ተረፈ። ዮሴፍን ኣዲኡን ግና እዚ ኣይፈለጡን። ምስ ሰብ መገዲ ዘሎ መሲልዎም፡ መገዲ ሓንቲ መዓልቲ ኸዱ፡ ኣብ ኣዝማዶምን ኣብ ዚፈልጥዎምን ከኣ ደለይዎ። ምስ ሰኣንዎ ኸኣ፡ ኪደልይዎ ናብ የሩሳሌም ተመልሱ። ኩነ ድማ፡ ድሕሪ ሰለስተ መዓልቲ ኣብ ቤተ መቕደስ ኣብ ማእከል መምህራን ተቐሚጡ እናሰምዖምን እናሐተቶምን ረኸብዎ። ዝሰምዕዎ ዘበሉ ኸኣ በቲ ምስትውዓሉን ምላሹን ተገረሙ። ምስ ረኣይዎ ድማ ሰምዖዱ፡ ኣዲኡ ኸኣ፡ በል ወደይ፡ ስለምንታይክ ኸምዚ ገበርካና፤ እንሆ፡ ኣቦኻን ኣንን እናጎሄና ንደልየካ ኔርና፡ በለቶ። ንሱ ኸኣ፡ ንምንታይዎ እትደልዩኒ፡ ኣብቲ ናይ ኣቦይ ዘበለ ክኸውን ከም ዚግብኣኒ ኣይትፈልጡን ኢኹም፤ በሎም። ንሳቶም ግና ነዚ ዝበሎም ዘረባ ኣየስተውዓልዎን። ምሳታቶም ወሪዱ ናብ ናዝሬት መጸ፡ ይእዘዞምውን ነበረ። ኣዲኡ ድማ ነዚ ኸሉ ነገር ኣብ ልባ ተዋህልሎ ነበረት። የሱስ ከኣ ኣብ ቅድሚ ኣምላኽን ሰብን ብጥበብን ብቑዕነትን ብጸጋን ዓበየ።

**Kolosser 3, 12-21**

Bekleidet euch, als Erwählte Gottes, Heilige und Geliebte, mit innigem Erbarmen, Güte, Demut, Milde, Geduld! Ertragt einander und vergebt einander, wenn einer dem anderen etwas vorzuwerfen hat! Wie der Herr euch vergeben hat, so vergebt auch ihr! Vor allem bekleidet euch mit der Liebe, die das Band der Vollkommenheit ist! Und der Friede Christi triumphiere in euren Herzen. Dazu seid ihr berufen als Glieder des einen Leibes. Seid dankbar! Das Wort Christi wohne mit seinem ganzen Reichtum bei euch. In aller Weisheit belehrt und ermahnt einander! Singt Gott Psalmen, Hymnen und geistliche Lieder in Dankbarkeit in euren Herzen! Alles, was ihr in Wort oder Werk tut, geschehe im Namen Jesu, des Herrn. Dankt Gott, dem Vater, durch ihn! Ihr Frauen, ordnet euch den Männern unter, wie es sich im Herrn geziemt! Ihr Männer, liebt die Frauen und seid nicht erbittert gegen sie! Ihr Kinder, gehorcht euren Eltern in allem, denn das ist dem Herrn wohlgefällig! Ihr Väter, schüchtert eure Kinder nicht ein, damit sie nicht mutlos werden!

**Lukas 2, 41-52**

Die Eltern Jesu gingen jedes Jahr zum Paschafest nach Jerusalem. Als er zwölf Jahre alt geworden war, zogen sie wieder hinauf, wie es dem Festbrauch entsprach. Nachdem die Festtage zu Ende waren, machten sie sich auf den Heimweg. Der Knabe Jesus aber blieb in Jerusalem, ohne dass seine Eltern es merkten. Sie meinten, er sei in der Pilgergruppe, und reisten eine Tagesstrecke weit; dann suchten sie ihn bei den Verwandten und Bekannten. Als sie ihn nicht fanden, kehrten sie nach Jerusalem zurück und suchten nach ihm. Da geschah es, nach drei Tagen fanden sie ihn im Tempel; er saß mitten unter den Lehrern, hörte ihnen zu und stellte Fragen. Alle, die ihn hörten, waren erstaunt über sein Verständnis und über seine Antworten. Als seine Eltern ihn sahen, waren sie voll Staunen und seine Mutter sagte zu ihm: Kind, warum hast du uns das angetan? Siehe, dein Vater und ich haben dich mit Schmerzen gesucht. Da sagte er zu ihnen: Warum habt ihr mich gesucht? Wusstet ihr nicht, dass ich in dem sein muss, was meinem Vater gehört? Doch sie verstanden das Wort nicht, das er zu ihnen gesagt hatte. Dann kehrte er mit ihnen nach Nazaret zurück und war ihnen gehorsam. Seine Mutter bewahrte all die Worte in ihrem Herzen. Jesus aber wuchs heran und seine Weisheit nahm zu und er fand Gefallen bei Gott und den Menschen.

Weitere Texte und ©-Informationen: [www.praxis.liturgie.de](http://www.praxis.liturgie.de)  
zusammengestellt von Judith Reitebuch